

Mit hoher Bewilligung

wird

Heute Sonntag den 17ten Dezember 1815 aufgeführt:

Wilhelm Tell.

Ein Schauspiel in 5 Aufzügen von Friederich Schiller.
Die Musik zu den Gesängen und zwischen-Akten von Hasloch.

Personen:

Herrman Gesler, Reichsvogt zu Schwitz und Uri	Herr Büchel.	Gertrud, Staufachers Gattin	—	Mad. Günther.		
Werner, Freiherr von Natinghausen, Bannerher	Herr Derossi. sen.	Hedwig, Tells Gattin, Fürsts Tochter	—	Mad. Schiele		
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	— Herr Busch.	Bertha von Brunada, eine reiche Erbin	—	Demois. Müller.		
Werner Staufacher	} Landleute aus Schwitz.	Arnward	} Bäuerinnen aus Unterwalden.	—	Mad. Derossi.	
Itel Keding, Altlandamman		Herr Grabow.		Rechtild		
Walther Fürst,	—	Walther,	} Tells Knaben.	—	Fanny Schiele.	
Wilhelm Tell,	—	Wilhem,			—	Carl Derossi.
Nöffelmann, der Pfarrer	} Landleute aus Uri.	Frieshardt,	} Soldner.	—	Herr Derossi jun.	
Rudni der Hirte,		Herr Gleisner.		Leuthald,		Herr Krawel.
Werni der Jäger,		—	Herr Derossi jun.		Herr Krawel.	
Ruodi, der Fischer,		—	Herr Krawel.		Herr Adolphi. !	
Arnold von Melchtal	} Landleute aus Unterwalden.	Herr Petermann.				
Konrad Baumgarten		Herr Hofmann.	Kunz von Gersau.			
Jemin, Fischerknabe	—	Herr Günther.				
Ceppi, Hirtenknabe	—	Demois. Stab.				
Konrad Hune	} aus Uri.	Demois. Abel.				
Hans auf der Mauer						
Jörg im Hofe,						
Meier von Sarmen	} aus Unterwalden.					
Struth von Winkelrieth						

Zwölfte Vorstellung im zweiten Abonnement.

Preise der Plätze:

Parquet und Loge 42 Stbr. Zweites Parquet 21 Stbr. Gallerie 13 Stbr. Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem ersten Platz die Hälfte

Entre-Billets sind auf der Zollstraße No. 780 im ersten Stock von Morgens 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr bis 4 Uhr, so wie auch an der Kasse zu haben.

Erfrischungen aller Art sind am Büffet, so mit dem Komödienhause in Verbindung steht, zu haben.

Der Ordnung wegen, wird der Besuch auf dem Theater, sowohl bey den Proben als Vorstellungen, höflich verboten.

Der Anfang ist um 6, das Ende gegen 9 Uhr.

Druckt bey A. E. Trost, dem alten Schlosse gegenüber, Nr. 246.

